

*Betreff:***Planung und Ausbau der Zimmerstraße-Ost***Organisationseinheit:*Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr*Datum:*

29.01.2018

*Beratungsfolge*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet
(Entscheidung)*Sitzungstermin*

31.01.2018

Status

Ö

Beschluss:

„Der Planung und dem Ausbau der Zimmerstraße östlich des Rings in der als Anlage 1 beigefügten Fassung wird zugestimmt.“

Sachverhalt:Begründung der Beschlussvorlage

Die Beschlusskompetenz des Stadtbezirksrates ergibt sich aus § 93 Abs. 1 Satz 3 NKomVG i. V. m. § 16 Abs. 1 Nr. 6 der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig. Im Sinne dieser Zuständigkeitsnorm handelt es sich bei der Entscheidung über die Planung und den Ausbau der Zimmerstraße um eine Angelegenheit, die auf den Stadtbezirksrat per Hauptsatzung übertragen wurde, da die Bedeutung der Zimmerstraße nicht wesentlich über den Stadtbezirk hinausgeht.

Anlass

Die Zimmerstraße liegt im Stadtbezirk 120. Der westlich des Hagenrings gelegene Teil ist bereits saniert worden.

Der vorhandene Mischwasserkanal sowie die Leitungen für Strom, Gas und Wasser sind erneuerungsbedürftig. Die vorhandene Querschnittsaufteilung entspricht nicht den heutigen Anforderungen. Gleichzeitig ist es vorgesehen, Fahrbahn und Gehwege der Zimmerstraße inklusive der Beleuchtung, die zukünftig an der Grundstücksgrenze vorgesehen ist, zu erneuern. Fahrbahn und Gehwege sind erheblich beschädigt und nicht länger wirtschaftlich zu unterhalten.

Bestand

Auf der südlichen Straßenseite befinden sich sechs Straßenbäume in kurzen Abständen zueinander und mit einiger Nähe zu den Privatgrundstücken. Zudem wurzeln sie so hoch, dass eine technische Lösung zum Erhalt der Bäume nicht vorstellbar ist.

Das Parken findet auf der einen Seite auf der Fahrbahn, auf der anderen Seite teils halbhoch auf dem Gehweg statt. Das führt zu teilweise recht schmalen Gehwegen.

Der Radverkehr findet auf der Fahrbahn statt.

Planung

Die Zimmerstraße wird Tempo-30-gerecht ausgebaut.

Um den vorhandenen Platz optimal aufteilen zu können und allen Nutzungsansprüchen gerecht zu werden, ist die Fällung der vorhandenen Bäume vorgesehen.

Das Muster der bereits ausgebauten westlichen Zimmerstraße aufgreifend, ist die Neupflanzung von fünf Straßenbäumen über die gesamte Länge verteilt vorgesehen. Die

neuen Standorte sollen aus Gründen der besseren Sonneneinstrahlung und wegen des Vorhandenseins von Bestandsleitungen auf der südlichen Straßenseite auf der Nordseite angeordnet werden. Die Bäume gliedern den Straßenverlauf.

Die bituminöse Fahrbahn soll eine Breite von 5,50 m aufweisen. Partielle Einschnürungen auf 4,50 m ermöglichen vitale Baumstandorte und tragen zur Verkehrsberuhigung bei. Am östlichen Ende der Zimmerstraße ist ebenfalls eine Fahrbahnbreite von 4,50 m vorgesehen. Dadurch lässt sich auch vor dem nach vorne verspringenden Gebäude Hausnummer 14 ein ausreichend breiter Gehweg realisieren. Die Gehwegbreite liegt überwiegend bei ca. 2,00 m. Als Oberfläche ist Betonpflaster im Format 30 cm/30 cm vorgesehen.

Der baulich angelegte Parkstreifen beidseitig der Fahrbahn wird mit einer Breite von 2,00 m vorgesehen und mit Basaltpflaster befestigt, es werden Granitbordsteine verbaut.

Der Radverkehr findet weiterhin auf der Fahrbahn statt.

Zur Erhöhung der Sicherheit im Bereich der Einmündung in den Hagenring wird der dort vorhandene Parkstreifen baulich begrenzt. Dadurch wird der Sichtbereich von parkenden Fahrzeugen freigehalten. Zusätzlich soll der Einmündungsbereich durch rote Pflasterung hervorgehoben und auf das Niveau des am Ring verlaufenden Geh- und Radwegs angehoben werden. Das unterstreicht die Bevorrechtigung der nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer. Insbesondere der zukünftig durchlaufende Radweg, der nicht länger durch Borde oder Rinnen unterbrochen sein soll, gewinnt an Benutzerkomfort.

Im Bereich des Parkstreifens werden Fahrradständer installiert. Die Anzahl und genaue Positionierung wird im Zuge der Ausführungsplanung festgelegt und kann auch im weiteren Verlauf nach Bedarf noch angepasst werden.

Informationsveranstaltung

Am 10. Januar 2018 hat eine Bürgerinformationsveranstaltung stattgefunden.

Die Resonanz auf die vorgestellte Planung wird als grundsätzlich positiv empfunden. Gegensätzliche Ansichten bestehen bezüglich der Notwendigkeit von möglichst vielen Parkplätzen gegenüber dem Wunsch, möglichst viele Bäume zu realisieren bzw. die Bestandsbäume zu erhalten. Das Entfallen eines Baumes in der Bilanz wird teils kritisch gesehen. Durch die Planung großer Baumscheiben ist allerdings eine viel bessere Entfaltung der neuen Bäume zu erwarten.

Ein Teilnehmer regt das Installieren von Fahrradständern an. Diese Anregung wurde aufgegriffen.

Es gibt Bedenken, dass die Parkplatzbreite von 2 m aufgrund größer werdender Fahrzeuge nicht ausreichend sein könnte und die Fahrbahnbreite empfindlich eingengt würde. Diese Einschätzung wird von der Verwaltung nicht geteilt.

Bezüglich der laufenden Hochbaumaßnahme „Langer Kamp“ werden Befürchtungen geäußert, dass die Oberflächen der frisch sanierten Zimmerstraße durch Baustellenverkehre stark in Mitleidenschaft gezogen werden. Diese Bedenken werden seitens der Verwaltung nicht geteilt, da die Straße „Langer Kamp“ direkte Anbindung an die Hans-Sommer-Straße bzw. Gliesmaroder Straße hat und die Benutzung der Zimmerstraße keine Abkürzung darstellt.

Finanzierung

Die Kostenschätzung beträgt 450.000 €.

Unter dem PSP-Element/Maßnahmennummer 5S.66015.40 (Straßensanierung mit Kanal Östliches Ringgebiet) stehen ausreichend Haushaltsmittel zur Verfügung. Der Baubeginn ist für 2018 vorgesehen. Die Arbeiten sollen im Sommer 2019 abgeschlossen werden.

Leuer

Anlage: Lageplan

